

Medien in der Lehrerbildung – Ludwigsburger Erklärung

Ludwigsburg, Dezember 2008

Die digitale »Medienrevolution« veränderte in den letzten Jahren die gesellschaftlichen Kommunikationsstrukturen. Internet und digitale Medien bieten neue Möglichkeiten für Informationsbeschaffung, Lernen, Orientierung, Selbstaussdruck und Kommunikation. Es gibt aber auch Risiken, die von ethisch fragwürdigen Medienangeboten über soziale Benachteiligung in der Mediennutzung bis hin zu fahrlässigen Formen der Mediennutzung reichen. Gerade der Umgang mit persönlichen Daten in der Internetkommunikation offenbart in letzter Zeit gravierende Fehlentwicklungen.

Die »Medienoffensive I und II« des Landes Baden-Württemberg, die in den vergangenen zehn Jahren stattfanden, brachten zahlreiche Impulse für die Medienbildung. Trotz dieser Initiativen und anderer Aktivitäten gibt es nach wie vor Handlungsbedarf. So fehlt z.B. eine verbindliche medienpädagogische Grundbildung für alle Lehramtsstudierenden an den Pädagogischen Hochschulen. Angesichts der Überforderung vieler Eltern bei der Medienerziehung ihrer Kinder ist es dringend notwendig, dass Schulen in diesem Bereich stärker Bildungs- und Erziehungsaufgaben wahrnehmen. Seit vielen Jahren ist die Rede davon, dass Medienkompetenz zu den Schlüsselqualifikationen in der heutigen Informations- und Wissensgesellschaft gehört. Medienbildung muss zu einem integralen Bestandteil von Bildung, Unterricht und Erziehung werden. Es geht vor allem darum,

- Kinder und Jugendliche bei einem verantwortungsvollen und kompetenten Umgang mit Medien zu unterstützen;
- vorhandenes Medienwissen von Kindern und Jugendlichen in Bildungs- und Lernprozesse zu integrieren und vertiefte Medienkompetenzen zu vermitteln;
- durch handlungsorientierte Unterrichtsformen Kinder und Jugendliche zur Eigenproduktion und zum kreativen Selbstaussdruck mit Medien zu motivieren.

In den Bildungsplänen von 2004 für die Schulen in Baden-Württemberg finden sich diverse Vorgaben zu medienbezogenen Bildungsaufgaben. Es klafft jedoch vielerorts eine Lücke zwischen den Bildungsplan-Vorgaben und der konkreten Umsetzung. Neben infrastrukturellen Problemen (Ausstattung) liegt ein entscheidender Grund in der noch unzureichenden medienpädagogischen Qualifizierung von Lehrkräften. Deshalb fordern die Unterzeichner dieser Erklärung:

- In der künftigen Lehramtsausbildung muss es in der 1. Phase (Hochschulausbildung) ein Grundlagenmodul »Medienbildung« geben, das in den Studien- und Prüfungsordnungen verbindlich zu verankern ist.
- Die Ausbildung an den Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung sollte konsequent auf der Ausbildung in der 1. Phase aufbauen und diese fortführen. Auch in der 2. Phase muss es verpflichtende Angebote zur medienpädagogischen Bildung geben.
- In die Evaluierung von Lernergebnissen im schulischen Unterricht ist Medienbildung als Kriterium der Bewertung aufzunehmen.
- Medienbildung ist weiterhin in der schulischen Fort- und Weiterbildung zu verankern und sollte durch noch mehr schulortnahe Fortbildungsseminare ergänzt werden. Lehrkräfte brauchen genügend Zeit, um an Fortbildungen teilnehmen zu können.

* Veranstalter der Fachtagung war die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Institut für Erziehungswissenschaft/Abteilung Medienpädagogik in Zusammenarbeit mit Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung (GHS und RS), Pädagogischen Fachseminaren, dem Regierungspräsidium Stuttgart (Abteilung 7, Schule und Bildung), der Landesfachschaft Medienpädagogik (PHen BW), dem Landesmedienzentrum (LMZ), dem Landesarbeitskreis der Medienzentrenleiter BW (LAK) sowie dem Interdisziplinären Zentrum für Medienpädagogik und Medienforschung (IZMM) der PH Ludwigsburg.

Diese Forderungen sind das Ergebnis einer intensiven Beratung auf einer Fachtagung, die am 10. Oktober 2008 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg stattfand.* Fachleute aus Schulen, Hochschulen, Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung und weiteren Einrichtungen in Baden-Württemberg tauschten ihre Erfahrungen aus und formulierten Inhaltsbereiche für eine medienpädagogische Grundbildung von Lehrkräften.

Aktuell finden in Baden-Württemberg Beratungen zur Neustrukturierung der Lehramtsausbildung statt. Die Unterzeichner dieser Erklärung schlagen den Verantwortlichen an Hochschulen und in den zuständigen Gremien vor, in den künftigen Studien- und Prüfungsordnungen ein *Grundlagenmodul »Medienbildung«* verbindlich zu verankern. Dies wäre ein nachhaltiger Schritt, um einen Mindeststandard an Medienkompetenz und medienpädagogischer Kompetenz für alle Studierenden zu gewährleisten. Ein solches Grundlagenmodul sollte Einführungsveranstaltungen in Medienpädagogik und Mediendidaktik umfassen und mit medienbezogenen Seminarangeboten aus den verschiedenen Fächern verknüpft sein.

Inhaltsbereiche für eine medienpädagogische Grundbildung

1. Grundkenntnisse

- Grundkenntnisse bezüglich der technischen, ästhetischen, ethischen und gesellschaftlichen Bedeutung der (digitalen) Medien, der Mediengeschichte und des deutschen Mediensystems;
- Grundkenntnisse der spezifischen Qualität einzelner Medienarten; Interaktivität/digitale Medien und Visualität/Film als besondere Schwerpunkte;
- Kenntnis der Motive der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen; Kenntnis von Methoden, um die Medienerfahrungen von Kindern und Jugendlichen zu ermitteln;
- Mediendidaktische und medienpsychologische Grundkenntnisse;
- Kenntnis des didaktischen Mehrwerts, des Nutzens und der Potenziale von Medieneinsatz und Medienbildung im Unterricht;
- Kenntnis der vorhandenen Medienbezüge in den Bildungsplänen;
- Kenntnisse bezüglich Urheberrecht, Datenschutzfragen, Kinder- und Jugendschutz, Qualitätskriterien zur Beurteilung von Medienangeboten.

2. Fertigkeiten und Fähigkeiten

- Eigene Medienkompetenz (Grundfertigkeiten): Bedienkompetenz, Mediennutzungs- und -gestaltungskompetenz; Fähigkeit zu Medienanalyse und eigener Medienproduktion (Anwendung in exemplarischen Medienbereichen);
- Fähigkeit, Medien nicht primär unter technischen, sondern unter ästhetisch-symbolischen Aspekten zu betrachten (Selbst- und Weltzugänge, Persönlichkeitsbildung mit Medien);
- Fähigkeiten zur Entwicklung zielgruppenspezifischer Konzepte in der Film- und Medienbildung, die alters-, milieu- und geschlechtsspezifische Aspekte berücksichtigen und praxisbezogen mediale Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen;
- Fähigkeit zu differenzierter Medienkritik; Reflexion eigener Medienenerfahrungen;
- Befähigung zur Kommunikation und Kooperation; Beherrschung kollaborativer und kooperativer Methoden zur Erprobung neuer Medien;
- Erwerb didaktischer Kompetenzen bei der Gestaltung von Lernkursen; Erarbeitung, Erprobung und Reflexion von Lernarrangements;
- Fähigkeit, die Medienthematik im Kontext von Schulentwicklung aufzugreifen, die eigene (medien)pädagogische Praxis zu reflektieren und eine dauerhafte Lernbereitschaft im Umgang mit Medien zu entwickeln.

Möglichkeit, diese Erklärung zu unterzeichnen:
[_www.ph-ludwigsburg.de/647](http://www.ph-ludwigsburg.de/647)

Nähere Informationen zur Fachtagung am 10.10.2008:
[_www.ph-ludwigsburg.de/7696](http://www.ph-ludwigsburg.de/7696)
[_www.schule-bw.de/moodle19](http://www.schule-bw.de/moodle19)
(unter »Medienbildung«)

Erstunterzeichner der Ludwigsburger Erklärung

- Anritter, Wolfgang, Pforzheim _ Päd. Leiter des Medienzentrums Pforzheim-Enzkreis, Vorsitzender des LAK Baden-Württemberg
- Arnold, Doris, Affalterbach _ Akad. Oberrätin, PH Ludwigsburg, Evang. Theologie/Religionspädagogik
- Auner, Markus, Remshalden _ Student, PH Ludwigsburg
- Avventi, Carlo, Dr. phil., Heidelberg _ Akad. Mitarbeiter/Medienpädagoge, PH Heidelberg, Stellvertr. Leiter des Audiovisuellen Zentrums
- Bauer, Christiane, Ebersbach _ Lehrerin, PH Ludwigsburg, Lehrbeauftragte
- Bayha, Michael, Dettingen/Erms _ Studiendirektor, Regierungspräsidium Tübingen, IuK-Referent (Medien)
- Betz, Joachim, Sindelfingen _ Sonderpädagoge, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung, Abteilung Sonderschulen, Lehrbeauftragter
- Biermann, Christian, Aichwald _ Lehrer und Netzwerkberater an der GHS Geradstetten, Remshalden
- Bieser, Herbert, Balingen _ Realschullehrer, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Realschulen) Reutlingen, Fachleiter IT/Multimedia
- Bounin, Ingrid, Stuttgart _ leitende Redakteurin MediaCulture-Online, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
- Ebert, Anette, Neckarsulm _ Lehrerin, Astrid-Lindgren-Schule Neckarsulm
- Eckle-Schaal, Susi, Göppingen _ Rektorin, Arbeitskreisleiterin für Multimediaberater/innen Grundschule am Schulamt Göppingen
- Falkenmayer, Silvia, Ludwigsburg _ Realschullehrerin, Realschule Bissingen, Medienpädagogische Beraterin am Kreismedienzentrum Ludwigsburg
- Günnel, Traudel, Dr., Freiburg _ PH Freiburg, Wiss. Mitarbeiterin im Institut für Medien in der Bildung
- Imort, Peter, Prof. Dr. _ Professor für Musikpädagogik und Musikwissenschaft, PH Ludwigsburg
- Irion, Thomas, Dr., Weingarten _ Akad. Rat, PH Weingarten, Leiter Grundschulzentrum und Hochschullehrer
- Jakob-Kühn, Sieglinde, OStR'in, Weinheim _ Heinrich-Lanz-Schule II, Mannheim, Multimediaberaterin und Fortbildnerin für das RP Karlsruhe
- Kleinhans, Bernd, Dr. M.A. _ Lehrbeauftragter, PH Schwäbisch Gmünd
- Krauskopf, Karsten, Stuttgart _ Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Institut für Wissensmedien, Tübingen
- Krug, Barbara, Allmersbach i. T. _ Bildungszentrum Weissach i. T., Multimediaberaterin, Fortbildnerin des RP im Bereich »Medien und Gewalt«
- Lorenz, Thorsten, Prof. Dr. _ Professor für Medienpädagogik, PH Heidelberg, Leiter des Medienzentrums
- Lutz, Andreas, Bollschweil _ Akad. Oberrat, PH Freiburg - Institut Medien in der Bildung (IMB)
- Maier, Bernhard, Holzgerlingen _ Studiendirektor, Lise-Meitner-Gymnasium, Fachberater Französisch am RP Stuttgart
- Maurer, Björn, Ludwigsburg _ Lehrer, PH Ludwigsburg, Leiter des KIZ-Medienzentrums
- Meier, Anton, Bühl _ Schulrat, Amt für Schule und Bildung Rastatt
- Müller-Ensslin, Thomas, M.A. _ Berufsschullehrer, Multimediaberater, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Vorstandsteam Kreisverband Böblingen, Mitglied im Bundesverband Deutscher Filmautoren
- Neumann, Ulf, Tauberbischofsheim _ Leiter des Kreismedienzentrums Tauberbischofsheim, Lehrbeauftragter Multimedia am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Bad Mergentheim, Leiter AK Multimedia
- Niesyto, Horst, Prof. Dr., Stuttgart _ Erziehungswissenschaftler, PH Ludwigsburg, Leiter der Abt. Medienpädagogik, Sprecher der Kommission Medienpädagogik der Dt. Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)

Pannier, Jeldrik, Dipl. Des., Ludwigsburg _ Doktorand an der PH Ludwigsburg
Pannier, Stefanie, Dipl. Soz.-Päd., Ludwigsburg _ Akad. Mitarbeiterin und Doktorandin an der PH Ludwigsburg – Abt. Medienpädagogik
Rath, Matthias, Prof. Dr., Großbottwar _ Forschungsstelle Jugend – Medien – Bildung, PH Ludwigsburg, Leiter Gesellschaft für Medienbildungsforschung, Vorstand
Reinhard-Hauck, Petra, Dr., Balingen _ Akad. Mitarbeiterin, PH Ludwigsburg – Abt. Medienpädagogik
Roth, Karl Ludwig, Kerzenheim _ Lehrer, Duale Oberschule Eisenberg/Pfalz, Fachberater Arbeitslehre/ITG im Donnersbergkreis (Rheinland-Pfalz)
Schärf, Frédéric, Heidelberg _ Lehrer, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Mannheim, Fachleiter ITG
Schmid, Mario, Mögglingen _ Lehrer und Lehrerfortbildner
Schneck, Thomas, Rottenburg _ Seminarschulrat, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Sindelfingen, Bereichsleiter
Schneider, Gert, Karlsruhe _ Abteilungsleiter Pädagogik des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg
Trost, Alexander, M.A., Tübingen _ Ass. d. L. / Lektor, Land BW/ZDF, Multimediaberater
Ufer, Jonathan, Stuttgart _ Diplom-Informatiker, PH Ludwigsburg, Institut für Mathematik und Informatik, Doktorand
Welling, Stefan, Dr., Bremen _ Wissenschaftler, Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH
v. Zimmermann, Martina, Angelbachtal _ Lehrerin, PH Ludwigsburg, Doktorandin
Zylka, Johannes, Weingarten _ Student, PH Weingarten, Vertreter der AStA.